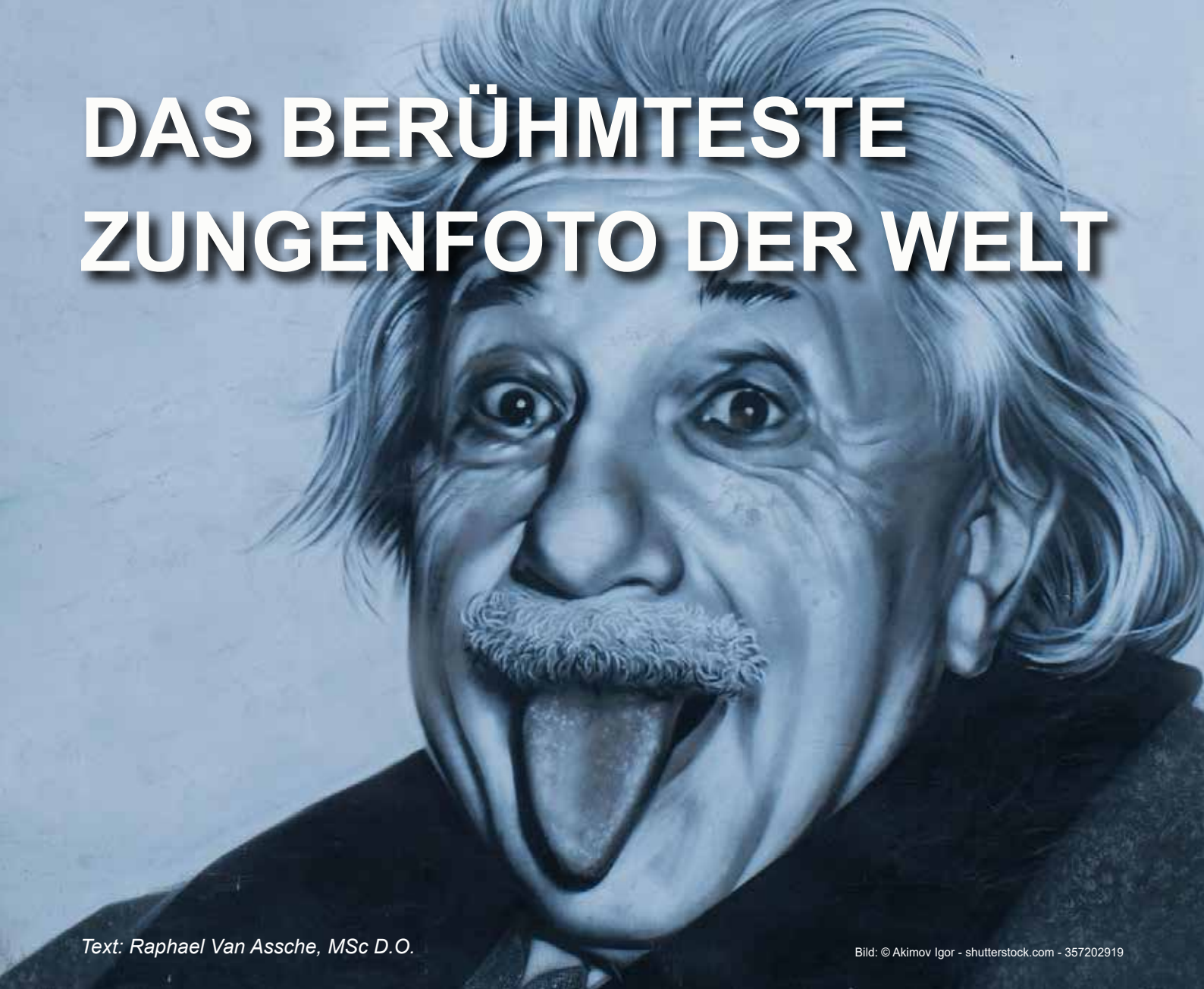


DAS BERÜHMTESTE ZUNGENFOTO DER WELT



Text: Raphael Van Assche, MSc D.O.

Bild: © Akimov Igor - shutterstock.com - 357202919

Die Zunge als empfindliches, zartes, aber auch aggressives und provokantes Werkzeug der Körpersprache - hier Albert Einstein in Princeton 1951 anlässlich seines 72. Geburtstags. Die herausgestreckte Zunge war die Antwort auf den Medienrummel und die immer wiederkehrende Frage der Journalisten nach seiner Ansicht zur weltpolitischen Lage und wurde zu seinem Markenzeichen.

Der **emotionale Aspekt** der Zunge beschäftigt uns in der Arbeit mit Klienten häufiger, als man annehmen würde. Man muss bedenken, dass der Erstkontakt der Neugeborenen mit der Außenwelt zu einem großen Teil vom Mund bestimmt (Erste orale Entwicklungsphase nach Freud) und die gesamte Entwicklung des Mundraums und speziell des Oberkiefers mit Stellung und Funktion der Zunge verbunden ist.

Natürlich haben wir es mindestens ebenso oft mit **strukturellen Problemen** der Zunge zu tun, die ihrerseits wieder, wie oben bereits erwähnt, die Kieferform beeinflusst.

Andererseits wird die Position der Zunge auch beispielsweise durch die Atmung bestimmt. Erlaubt eine behinderte Nasenatmung (Sinusitis, Polypen, Allergien etc.) nur eine **Mundatmung**, bedeutet das automatisch, dass die Zunge nicht in ihrer physiologischen Position am harten Gaumen liegt. Dadurch fällt in der Kindheit ein Stimulus für das Wachstum des Gaumens weg, die resultierende Trockenheit von Mund und Nase begünstigen Infektionen, die immer mehr auch die tieferen Atemwege und die Lunge betreffen, weil der „Nasenfilter“ nicht zur Wirkung kommt.

Diese **biochemischen, oft entzündlichen Komponenten**, die zur unerwünschten

Mundatmung führen, sind infolgedessen ebenso zu berücksichtigen.

Auch das Kauen wird mit von der Zungenposition bestimmt. Fehlstellungen bzw. Fehlfunktionen bewirken Fehlinformationen, die über **Mechanorezeptoren** zum Gehirn geschickt werden, wo die entsprechenden Zonen gemäß ihrer Differenziertheit übergroß angelegt sind (ähnlich wie die Hand). - *siehe Abb. 1*

Oft führt dies zum wiederholten „Sich in die Zunge oder Wange beißen“ oder zu Kiefergelenksproblemen. Andere häufige Adaptationen und Ausgleichsversuche haben Kopf- und Nackenschmerzen, manchmal sogar einen Beckenschief-

stand zur Folge. Alles Ausdruck eines gestörten **Informationssystems**.

MUND, ZUNGE UND KIEFER – eine funktionelle Einheit

Es gibt also eine große Zahl an Querverbindungen, die die vielfältigen Funktionen der Zunge mit beeinflussen. - siehe Abb. 2 Und wie immer, wenn es um vernetzte Systeme geht, kommen wir am besten mit einer guten Testmethode weiter. Kinesiologie und in unserem speziellen Fall die **PHYSIOENERGETIK** stellt eine solche dar.

Die Frage ist, können wir überhaupt in einem System etwas verändern, dessen Entwicklungsschwerpunkt in früher Kindheit und Jugend liegt?

Selbstverständlich startet jedes Lebewesen mit einem bestimmten genetischen Muster, jedoch stehen Entwicklungsmöglichkeiten, sowohl in die positive als auch in die negative Richtung noch viele Jahre offen. Sicher ist, je früher umso einfacher und besser. Aber es hat sich dennoch gezeigt, dass selbst bis etwa zum 50. Lebensjahr Veränderungen in Zungenstellung und Mundraum möglich sind.

In jedem Fall lohnt es sich, der *Gesamtheit* eines vorliegenden Problems auf den Grund zu gehen, um dann mit osteopathischen Techniken, Übungen, antientzündlichen Maßnahmen, Psychotherapie und Logopädie ein Maximum an Verbesserung herauszuholen.

DER ZUGANG DER PHYSIOENERGETIK ÜBER DIE EBENEN

Wie eingangs schon beschrieben (und in vorangegangenen Ausgaben dieser Zeitschrift dargestellt), ermitteln wir mittels kinesiologischer Tests immer zuerst die Ebene, auf der ein Problem zunächst zu bearbeiten ist.

Die **PHYSIOENERGETIK** verwendet dazu den AR (Armlängenreflex nach VAN ASSCHE), der als Reflextest ein Äquivalent zum Muskeltesten anbietet. - siehe Abb. 3

Die zuständige Ebene wird über die Testung von Handmodes identifiziert:

- **Struktur**
- **Chemie/Stoffwechsel**
- **Psyche**
- **Information**
- **Subtiles Feld**
- **Chakren**

Abb. 1: Homunculus

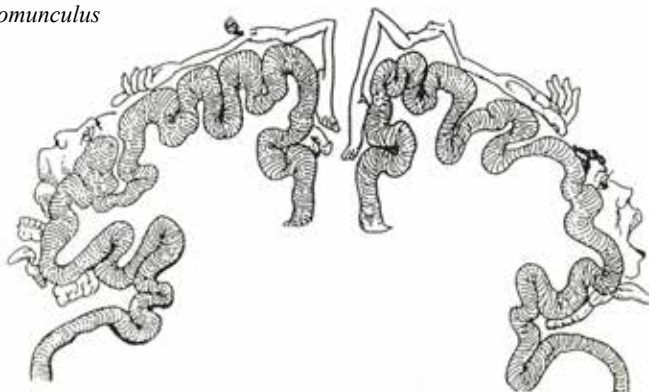


Abb. 2: Anatomische Verbindungen - Zunge

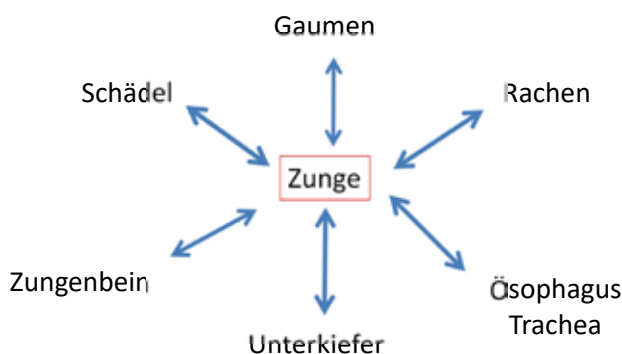
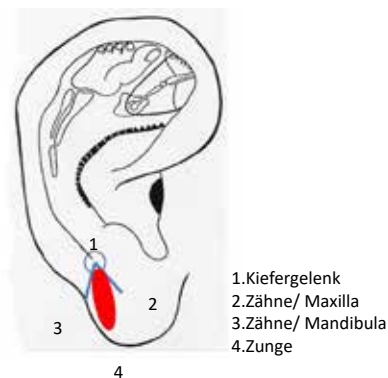


Abb. 3: AR (Armlängenreflex nach VAN ASSCHE)



Abb. 4: Ohrzonen im Zusammenhang mit dem Mund



Als **allgemeine TL** gilt eine Berührung der Zunge.

Tritt in der Folge ein AR auf, ist die Differenzierung der zugehörigen Ebene von größter Bedeutung. Sie gibt Hinweise auf meist unvermutete und bislang unentdeckte Probleme, wie z. B. ungelöste Emotionen, Probleme in der Kommunikation und im Ausdruck, toxische oder allergische Belastungen, Mangelzustände oder Narbenstörfelder, chronische Entzündungen oder eine neurologische Komponente.

An **spezifischen Testmöglichkeiten** (bereits auf eine bestimmte Ebene bezogen),

gibt es eine Vielzahl, wir wollen hier zwei herausgreifen:

1. Bewegungstests der Zunge
2. Geruchstest

① Die **Bewegungstests** umfassen:

- Zunge nach hinten und oben drücken
- Zunge nach unten und hinten drücken
- Zunge nach vorne und unten (herausstrecken)
- Zunge Verbreiterung und Verschmälerung
- Zunge herausstrecken nach links und rechts

Eine einfache **strukturelle Therapietechnik** ist die folgende: zunächst wird die Zungenrichtung getestet, die den AR ausgleicht. Danach die Richtung, in die das Zungenbein bewegt werden muss, um den AR auszugleichen. Dann hält der Therapeut sanft das Zungenbein in der getesteten Position, während der Klient die Zunge in der Ausgleichsposition hält, bis ein Release erfolgt.

② Der **Geruchstest** dient zur Ermittlung einer bakteriellen Fehlbesiedelung:

Methode: Abkratzen von Zungenbelag vom Zungengrund und daran riechen lassen.

Ein AR beim Geruchstest weist auf eine Dysbakterie mit Anaerobiern und evtl. Candida hin.

Zu testende Therapiemöglichkeiten sind z. B. Ölziehen, Mundspülungen, Aromaöle als Spülung, spezielle Lutschpastillen mit physiologischen Keimen (z. B. Periobalance).

Vor allem sollte aber auch die Darmflora getestet werden, denn gestörte Mundsymbiosen hängen sehr häufig mit einer Darmdysbiose zusammen. Und diese wieder nur allzu häufig mit einer Fehlernährung!

Zum Abschluss noch eine Technik, die durch ihren übergeordneten Einfluss auf alle Ebenen meist eingesetzt werden kann: die **Behandlung der Zone im Ohr**. - siehe Abb. 4

...und eine Übung, die ebenfalls ein Allrounder bei jedem pathologischen Bewegungstest ist - nennen wir sie der Einfachheit halber den **Zungendrucker**. Dabei wird zunächst der hintere Teil der Zunge so stark wie möglich gegen den Gaumen gedrückt, danach folgen der mittlere und vordere Teil, bis die Zungenspitze hinter den Schneidezähnen liegt. (7 Wiederholungen, 3 mal täglich). - siehe Abb. 5

Der Effekt ist eine Normalisation der Position und eine Verbesserung von Funktion und Muskelkraft der Zunge:

Abb. 5: Der "Zungendrucker"

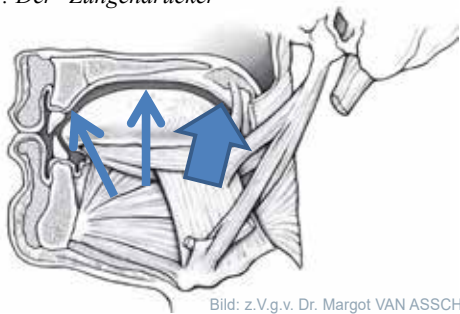


Bild: z.V.g.v. Dr. Margot VAN ASSCHE

Ein Seminartag über Mundraum und Zunge ist im kommenden Halbjahr geplant - den Termin finden Sie auf unserer Website www.physioenergetik.at

Raphael VAN ASSCHE MSc D.O.



entwickelte die
"PHYSIOENERGETIK® -
Holistische Kinesiologie"
und die AORT®

INTERNATIONALE AKADEMIE
FÜR PHYSIOENERGETIK
Frimberggasse 6, 1130 Wien
T: 0660 4933 433
M: office@physioenergetik.at
www.physioenergetik.at

Für ALLE Kinesiologen

BEHANDLUNGSKOMPETENZ ERWEITERN mit

PHYSIOENERGETIK®



Ihr lernt direkt vom Entwickler Raphael Van Assche und profitiert von unserer 30jährigen Erfahrung als Kursorganisation

Physioenergetik ist die Testmethode mit

- dem **Armlängenreflex (AR)** nach Raphael Van Assche,
- den **Ebenen** (Struktur, Emotion, Chemie und Information), die verdeckte Ursachen sichtbar machen
- den **Handmodes**, die schnelles Analysieren ermöglichen
- und der **umfassenden ganzheitlichen** Ausbildung.

Möchtet Ihr mehr darüber erfahren? Dann meldet Euch zu unserem eintägigen Schnupperkurs an:

DISCOVER PHYSIOENERGETIK am 11.04.2022

In diesem Workshop mit Raphael VAN ASSCHE könnt Ihr an interessanten Themen unsere Testmethode live erleben und auch selbst Einiges ausprobieren.

Die **Physioenergetik-Ausbildung** startet am 05.11.2021 in Wien und beinhaltet insgesamt 6 Module als Wochenendseminare.

SPEZIALKURSE - auch **ONLINE** FÜR ALLE, KINESIOLOGEN bieten wir in Wien an:

„ORANGE“ geschriebene Kurse sind auch online besuchbar!

AKUPUNKTUR mit Raimund Engel vom 26.02. – 28.02.2021

ATMUNG mit Raphael Van Assche 27.02.2021

WÜNSCHE REALISIEREN mit Raphael Van Assche 5.3.2021

SUBTILKÖRPER mit Raphael Van Assche 6.3.2021

LYMPHATISCHES SYSTEM mit Raphael Van Assche 20.3.2021

ELEKTROAKUPUNKTUR TESTPUNKTE
mit Margot Van Assche am 21.03.2021

ANTI AGING mit Raphael Van Assche am 10.04.2021

ENTFALTEN mit Raphael Van Assche vom 30.04. – 02.05. 2021

TIPPS UND TRICKS 3 mit Raphael Van Assche 28.05.2021

AUGE mit Raphael Van Assche 29.05.2021

WEBINARE über PHYSIOENERGETIK findet ihr regelmäßig auf unserer Website:

www.physioenergetik.at